

# Malerische Topografie des Königreichs Bayern

---

Autor: | ISBN: 357008874X

## Angerthor

Dieser ehrwürdige Ueberrest hohen Alterthums erneuert die traurige Erinnerung an die mehrhundertjährige häusliche Fehden, welche durch die unselige Landestheilungen veranlaßt, die Vergrößerung des Hauses Wittelsbach, wozu sich so manche gerechte und günstige Gelegenheit darbot, immer verhindert, Bayern gegen Bayern bewaffnet, Land und Leute durch Brand, Raub und Mord unglücklich gemacht haben, und nicht einmal durch die von Herzog Albrecht IV. am 8. July 1506 wohlthätig wieder hergestellte Untheilbarkeit, und das zugleich eingeführte Erstgeburtsrecht ganz gehoben werden konnten.

Nach dem Tode Herzogs Johann, im August 1397, war Münchens Besitz der Zankapfel zwischen dessen Söhnen Ernst und Wilhelm und dem Herzoge Stephan II. und seinem Sohne Ludwig dem Bärtigen. Wohl scheint das Recht mehr auf Seite der Herzoge Ernst und Wilhelm gewesen zu seyn; aber Stephans und Ludwigs populäres, gefälliges, freundliches Benehmen hatte ihnen die Herzen der Bürger gewonnen. Eine große Mehrheit erklärte sich für dieselbe, und es kam endlich so weit, daß Ernst und Wilhelm sich bewegen fanden, die Stadt zu verlassen, und das Schloß Wolfratshausen bewohnten, daß ihre wichtigsten Anhänger verbannt, und deren Güter eingezogen, andere um schwere Geldsummen gestraft, viele durch die Flucht sich zu retten gezwungen wurden. Doch büßten auch von der andern Parthey schon im Jahre 1400 drey der angesehensten Bürger, die durch sie bewirkten Umtriebe, mit dem Verlust ihrer Köpfe. Endlich gelang es der Klugheit des allseitig zum Schiedsrichter erlesenen Burggrafens Friedrich von Nürnberg, durch Spruchbrief zu Freisingen 31. May 1403 Friede und Ruhe zurück zu führen. München huldigte den Herzogen Ernst und Wilhelm neuerdings, und die Verbannten kamen zurück, die Abtheilung der bayerischen Linien München und Ingolstadt war vollendet.

Durch diese Vorfälle soll die Sperre des Angerthors veranlaßt worden seyn. Solches blieb bis zu unsern Tagen vermauert, und das Innere wurde zum Auslassen des Unschlittes benützt. Nunmehr ist durch dessen Wiedereröffnung auch für diesen Theil der Stadt der lebhafte Verkehr hergestellt.